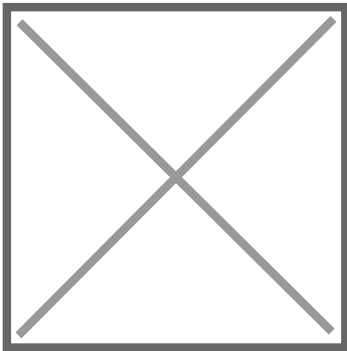




Ulmus 'Camperdownii'



Höhe	6 - 10 m
Breite	6-8m
Krone	breite Trauerform, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatt, silbergrau, später dunkelgrau mit schwarzen Furchen, Zweige braun
Blatt	breit verkehrt-eirund, Oberseite rau, dunkelgrün, 8 - 16 cm
Blüte	in dichten Büscheln auf kurzen Stielen, hellgrün, März/April
Früchte	flache geflügelte Nüsse, rund bis elliptisch, braun,
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und luftig, vorzugsweise kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm
Ursprung	Camperdown House, Dundee, Schottland, 1850
Synonyme	Ulmus glabra 'Camperdownii'

Schöner Baum in Trauerform mit kräftigen, herabhängenden Ästen, die oft den Boden berühren. Bildet eine geschlossene Krone. Wird auf U. glabra gepfropft, meistens auf eine Höhe zwischen 2 und 2,5 m. Bei jungen Bäumen ist der Stamm glatt und silbergrau, später wird er dunkelgrau mit schwarzen Furchen, alte Stämme sind netzförmig gefurcht. Junge Äste sind braun, leicht behaart und besitzen Lentizellen, später werden sie kahl und graubraun. Die kräftigen Blätter stehen eng zusammen, so dass eine dichte Belaubung entsteht und die Blätter den gesamten Ast bedecken. Das Blatt ist beidseitig behaart und grob gezähnt, die Oberseite fühlt sich rau an. Der Blattstiel wird auf einer Seite durch die schiefe Blattbasis bedeckt, das typische Merkmal eines Ulmenblattes. Sehr dicke Blütenknospen öffnen sich kurz vor der Entfaltung des Blattes. Anfällig für die Ulmenkrankheit.